

## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2019**

### **Kommunalwahl**

Bürgermeister Nägele gratulierte zu Beginn der Gemeinderatssitzung allen gewählten Mitgliedern (alt und neu) des Gemeinderats Oberdisingen. Auch den Nichtgewählten galt sein großer Dank. Er betonte, dass unsere Demokratie von Wahlen und von Auswahl lebt. Auch und gerade weil ein verpasster Einzug in das gewünschte Gremium wohl sicherlich auch ein Stück weit enttäuschend sein dürfte, verdient die Bereitschaft, sich für ein Ehrenamt zur Wahl zu stellen, großen Respekt und Anerkennung.

Gleichfalls bedankte er sich bei allen Wahlhelfern, welche sich am Sonntag und Montag bereit erklärt hatten, die Verwaltung bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Eine Wahl ohne Wahlhelfer wäre schlichtweg undenkbar.

Ein besonderer Dank sprach er unserem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses Herrn 1. Stv. Bürgermeister Josef Rapp sowie unserer Hauptamtsleiterin Kerstin Scheible mit dem gesamten Rathausteam aus. Die Tage und Wochen vor der Wahl waren sicherlich nicht einfach, wenn man bedenkt, dass solch ein organisatorischer Kraftakt neben dem Alltagsgeschäft erledigt werden muss.

Weiter erklärte er zur Wahl des Kreistages und zu seiner Kandidatur, dass das Ergebnis der Wahl in seiner eigenen Gemeinde für ihn ebenso überraschend wie enttäuschend war. Einen Stimmenverlust von 2.319 auf 1.585 Stimmen gegenüber der letzten Kreistagswahl hatte er nicht erwartet.

Ein einfaches „weiter so“ ist nach seiner Auffassung nicht angebracht. Er wird versuchen die richtigen Konsequenzen aus der Botschaft der Wähler zu ziehen. Ein erster Schritt wird eine feste Bürgersprechstunde sein, um von den Sorgen und Nöten der Bürgerinnen und Bürger direkt zu erfahren und ihnen ein offenes Ohr anzubieten. Die Bürgersprechstunde wird immer donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.30 stattfinden. Näheres wird im Amtsblatt veröffentlicht.

Zum Schluss bedankte er sich für den zahlreichen Zuspruch den er nach der Wahl erfahren habe.

### **1. Bürgerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

### **2. Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

#### 2.1 Öffentliche Bekanntmachung Gemeinderatswahl

Die Bekanntmachung zur Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 musste nochmals veröffentlicht werden. Die Wahlprüfung wollte noch weitere Ersatzpersonen benannt haben, die bei einem evtl. Nachrücken in den Gemeinderat per Losentscheid festgelegt werden mussten.

#### 2.2 Ausgleichstock

Der Bewilligungsbescheid vom Ausgleichstock ist eingegangen. Von den beantragten 47.000 € für die Verlegung der Schultoiletten ins Hauptgebäude der Schule, wurden 30.000 € bewilligt.

#### 2.3 Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2018

Der Gutachterausschuss hat die neuen Bodenrichtwerte beschlossen. Neu aufgenommen wurde auch der Wert der als Bauerwartungsland ausgewiesenen Grundstücke. Die neuen Werte werden zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.

## 2.4 Verkehrsschau am 13.06.2019

Am 13.06.2019 wurde eine gemeinsame Verkehrsschau mit dem Ordnungsamt Ehingen und der Polizei abgehalten. Unter anderem wurden die Bereiche Beschilderung „Unter der Halde“, Parksituation Galgenweg, Parksituation Am Hägele, Fußgängerüberweg Allee, Radspur in der Allee, Verkehrsberuhigung im Ziegelweg, Beschilderung in der Germanenstraße, Verkehrsberuhigung Schillerstraße und die Verkehrsplanung Galgenweg bzgl. des Neubaugebietes „Oberdisingen Nord“ begutachtet und in Augenschein genommen.

Nach Erhalt des Protokolls werden die neuen Festlegungen umgesetzt werden.

Ergebnisse aufnehmen?

## 2.5 Brücke Kanalweg

Zum Umsetzungstermin kann kein aktueller Sachstand gegeben werden. Die Verwaltung wird nochmals auf eine baldige Erledigung drängen.

## 2.6 Feinbelag Breitbandverlegung

Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro Funk wird der fehlende Feinbelag von der Fa. Hanna Anfang nächster Woche eingebaut. (Anmerkung: Dies ist mittlerweile erfolgt.)

## 2.7 Vergabe Erschließung Baugebiet „Oberdisingen Nord“

Die Vergabe der Erschließungsarbeiten wird in der 1. Sitzung des neuen Gemeinderates im September erfolgen. Die Ausschreibungsunterlagen sind vom Ingenieurbüro noch nicht final fertiggestellt worden.

## **3. Feststellung der Jahresrechnung des Gemeindehaushalts Oberdisingen für das Haushaltsjahr 2018**

Siehe öffentliche Bekanntmachung in dieser Ausgabe des Gemeindeblatts.

## **4. Feststellung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2018**

- a) Wasserversorgung**
- b) Abwasserbeseitigung**

Siehe öffentliche Bekanntmachung in dieser Ausgabe des Gemeindeblatts.

## **5. Abrechnung von Baumaßnahmen 2018**

Gemeindekämmerin Fr. Amann gibt die Abrechnungsergebnisse der abgeschlossenen Baumaßnahmen des abgelaufenen Jahres bekannt.

## **6. Erhöhung der Kindergartenbeiträge**

- Beratung und Beschluss

Die Elternbeiträge für den Kindergarten St. Martin entsprechen den Richtsätzen, die von Vertretern des Städte- und Gemeindetages, den Kirchenleitungen und Fachverbänden in Baden-Württemberg festgelegt wurden.

Für das kommende Kindergartenjahr 2019/2020 sind die neuen Empfehlungen veröffentlicht worden.

Gemäß Kindergartenvertrag muss die Gemeinde dem Beschluss des Kirchengemeinderates zustimmen. Beschließt die Gemeinde geringere als die empfohlenen Sätze, so müsste die Gemeinde den sich daraus ergebenden Einnahmehausfall in voller Höhe tragen.

**Der Gemeinderat stimmt den von der Kirchengemeinde Oberdischingen festgelegten Sätzen einstimmig zu.**

#### **7. Asyl- und Flüchtlingsunterbringung; Vergabe Sanierungsarbeiten „Alte Post“** - Beratung und Beschluss

Die Gemeinde Oberdischingen hat einen Aufnahmerückstand in den Jahren 2014-2018 in Höhe von 21 Personen. Daraus ergibt sich für das Jahr 2019 eine Prognose, d. h. eine Zuweisung in Höhe von 10 Personen.

Für eine eventuelle erneute Aufnahmeverpflichtung wurde 2016 das Gebäude Kapellenberg 4 angekauft. Vor einer Belegung müsste zunächst eine Sanierung stattfinden, da insbesondere Elektronik, Sanitär und Heizung nicht mehr den Anforderungen entsprechen. Ca. 11 Personen könnten hier Platz finden. Hierfür wurden im Haushalt 50.000 Euro eingeplant. Der Gemeinderat hatte sich in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.02.2019 für die genauere Ermittlung der Sanierungskosten für Kapellenberg 4 ausgesprochen. Hierzu wurde die Firma BauServiceUlm als Generalunternehmer angefragt. Das Angebot beläuft sich auf 70.018,03 Euro. Die den Haushaltsansatz übersteigenden Ausgaben in Höhe von ca. 20.000 Euro müssten überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung wäre gesichert.

Als Alternative käme eine Unterbringung in Wohncontainern infrage. Hierzu wurden zwei Angebote für eine Belegung mit 10 Personen mit einer Mietdauer von mindestens 36 Monate eingeholt. Die Angebote umfassen die reinen Container zzgl. Waschräume, Küche, Schlafräume, Wohnräume und die jeweilige Ausstattung. Die monatlichen Mietkosten belaufen sich zwischen 2.100 Euro und 7.600 Euro, jeweils brutto. Über die gesamte Mindestmietdauer von drei Jahren gesehen, liegen die Kosten bei 75.600 Euro bzw. 273.600 Euro. Hierbei wären die Ausgaben für Wasser-, Abwasseranschlüsse, Fundamente etc. noch nicht enthalten. Hinzu kommt noch die Frage nach einem geeigneten Standort. Die Anzahl innerörtlicher Grundstücke im Gemeindeeigentum sind begrenzt.

Bei Betrachtung dieser beiden Alternativen ist die Sanierung der „Alten Post“ die wirtschaftlichste. Nach der Sanierung wäre das Gebäude bei Bedarf auch länger als drei Jahre nutzbar, zumal die Kosten hierfür unter denen einer Containeranmietung liegen. Die Fa. BauServiceUlm hat für die einzelnen Gewerke verschiedene Firmen angefragt und auf Grundlage der jeweils günstigsten Anbieter ein Angebot erstellt. Demnach kann dieses Angebot als Vergabevorschlag angesehen werden. Die Ausführung ist ab September vorgesehen, sodass noch in diesem Jahr Personen aufgenommen werden können.

Nach einer sehr umfangreichen Diskussion über die tatsächliche Aufnahmeverpflichtung der Gemeinde, den beinhalteten Kosten für die Sat-Anlage und der tatsächlichen Belegkapazität des Gebäudes wurde folgender Beschluss gefasst:

**Der Gemeinderat beschließt bei zwei Enthaltungen anhand des Vergabevorschlags die Vergabe der Sanierungsarbeiten an die Firma BauServiceUlm GmbH als Komplettleistungen zum Gesamtpreis von 70.018,03 Euro. Die ca. 20.000**

**Euro über dem Planansatz werden als überplanmäßige Ausgabe auf der entsprechenden Haushaltsstelle genehmigt. Die Kosten für die Sat-Anlage werden vor Auftragserteilung nochmals geprüft.**

## **8. Sonstiges**

### 8.1 Künftige Organisation Abfallwirtschaft im Alb-Donau-Kreis

Das Landratsamt Alb-Donau wird die Abfallentsorgung, für die bisher die jeweiligen Kommunen selbst verantwortlich waren, ab dem Jahr 2023 eigenverantwortlich übernehmen.

Um eine neue und einheitliche Abfallkonzeption zu erarbeiten, sollen Arbeitsgruppen mit verschiedenen Themen gebildet werden. Hierzu sollen auch Vertreter aus den Kommunen hinzugezogen werden. Von Seiten der Gemeinde soll Hr. Kreitmeier beim Projekt Nr. 3 (Wertstoffe und Entsorgungsanlagen) gemeldet werden.

### 8.2 Wortmeldungen aus dem Gremium

Ein Ratsmitglied erkundigt sich, wie die Resonanz bei der Einweihung des SWU2go-Autos war. Neben den Verwaltungsmitarbeiter/innen wurden noch 5-6 private Anmeldungen registriert.

Weiter erkundigte sich das Gremium nach dem Bauzeitenplan für die Vereinsräumlichkeiten im Schloßplatz 8. Der aktuelle Bauzeitenplan sieht eine weitest gehende Fertigstellung bis Ende Juli 2019 vor.

Abschließend erkundigt sich ein Ratsmitglied nach dem Eröffnungstermin für das neue Cafe im Musikpavillion. Hier konnte der Vorsitzende als Eröffnungstag den 08. August bekannt geben. Das Baugesuch ist noch nicht beschieden. Mit der Genehmigung wird aber in den nächsten Tagen gerechnet.